

Protokoll

über die 40. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am 28.01.2019

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 22:06 Uhr

Ort: Rathaus (Demmlersaal), Am Markt 14, 19055 Schwerin

Pause: 19:00 Uhr bis 19:26 Uhr

Anwesenheit

Vorsitzender

Nolte, Stephan

1. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Janew, Marleen

2. Stellvertreterin des Vorsitzenden

Haker, Gerlinde

ordentliche Mitglieder

Bank, Sabine Barbara, Dr.

Block, Wolfgang

Böttger, Gerd

Brauer, Hagen, Dr.

Brill, Peter

Dorfmann, Regina

ab TOP 14

Döring, Karin

Ehlers, Sebastian

Federau, Petra

Frank, Martin

Grosch, Peter

Heine, Sebastian

Horn, Silvio

Hubert, Rudolf

Jagau, Karsten

Klein, Ralf

Klemkow, Gret-Doris

Lemke, Klaus

Lerche, Dirk

Masch, Christian

Meslien, Daniel

Micheilis, Irina
Müller, Arndt
Nagel, Cornelia
Piechowski, Tim
Rabethge, Silvia
Rakette, Edda
Richter, Christoph
Romanski, Julia-Kornelia
Rosehr, Dirk
Rudolf, Gert
Schmidt, Stefan
Steinmüller, Rolf
Strauß, Manfred

Verwaltung

Badenschier, Rico, Dr.
Christen, Michaela
Dankert, Matthias
Helms, Michael
Kaufmann, Gabriele
Könn, Tony
Nottebaum, Bernd
Peske, Marcus
Preßentin, Silke-Maria
Rath, Torsten
Riemer, Daniel
Ruhl, Andreas
Simon-Hüls, Simone
Timper, Simone
Trams, Maxine Susanna
Wilczek, Ilka
Wollenteit, Hartmut

Leitung: Stephan Nolte

Schriefführer: Patrick Nemitz

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bürgerfragestunde

3. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

4. Mitteilungen des Oberbürgermeisters

5. Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung
 - 5.1. Umweltbewusstsein erhöhen - Plastikgeschirr und Plastikverpackungen durch umweltfreundliche Alternativen ersetzen
Vorlage: 01650/2018/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.2. Einwegverbot für Veranstaltungen
Vorlage: 01654/2018/PE
I / Büro der Stadtvertretung
 - 5.3. Prüfantrag | Bienensterben bekämpfen – Ausweisung alternativer Flächen für Bienen des Vereins „New Social Way“ prüfen
Vorlage: 01481/2018/PE
I / Büro der Stadtvertretung

6. Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung
 - 6.1. Schriftliche Anfragen zur Sitzung der Stadtvertretung
Vorlage: STV/040/2018Anfrage
I / Büro der Stadtvertretung
 - 6.2. Schriftliche Anfragen zwischen den Sitzungen der Stadtvertretung
Vorlage: STV/40/1/18 Anfragen
I / Büro der Stadtvertretung

7. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung der Stadtvertretung vom 03.12.2018

8. Personelle Veränderungen
 - 8.1. Entsendung von stimmberechtigten Delegierten zur 40. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages
Vorlage: 01656/2018
I / Büro der Stadtvertretung

9. Straßenreinigung in Schwerin
Vorlage: 01492/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

(wiederkehrender Antrag aus der 36. StV vom 10.09.2018; TOP 18)

10. Aufstellung von Papierkörben
Vorlage: 01468/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
(wiederkehrender Antrag aus der 36. StV vom 10.09.2018; TOP 20)
11. Räumlichkeit für Ortsbeirat Friedrichsthal
Vorlage: 01493/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(wiederkehrender Antrag aus der 36. StV vom 10.09.2018; TOP 22 und Wiedervorlage aus der 39. StV vom 03.12.2018; TOP 10)
12. Zeit für Alternativen – Vorhaben Videoüberwachung Marienplatz einstellen
Vorlage: 01539/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(wiederkehrender Antrag aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 18)
13. Modellprojekt Videoüberwachung sofort stoppen
Vorlage: 01687/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
14. Fortentwicklung von Großveranstaltungen und des Veranstaltungsmanagements
Vorlage: 01542/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
(wiederkehrender Antrag aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 20)
15. Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in der Kindertagesstätte für Kinder mit Behinderung unter drei Jahren
Vorlage: 01578/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Behindertenbeirat der Landeshauptstadt Schwerin
(wiederkehrender Antrag aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 26)
16. Fahrrad- und rollstuhlgerechte Straßenoberflächen schaffen
Vorlage: 01595/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag CDU-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 36)
17. Elternvertretungen Kindertageseinrichtungen in die Verhandlungen über die Entgelt-Vereinbarungen von der Verwaltung unmittelbar einbeziehen
Vorlage: 01593/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte

Antrag SPD-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 37. StV vom 29.10.2018; TOP 37)

18. Duales Studium – Soziale Arbeit für die Landeshauptstadt
Vorlage: 01597/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(wiederkehrender Antrag aus der 38. StV (Sondersitzung) vom 12.11.2018;
TOP 6)
19. Freilichtmuseum Mueß als Außenstandort für die BUGA 2025 in Rostock
Vorlage: 01596/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag CDU-Fraktion
(wiederkehrender Antrag aus der 38. StV (Sondersitzung) vom 12.11.2018;
TOP 10)
20. Keine Stundenkürzungen für Schulsekretärinnen | neuer Betreff: Anhebung
der Wochenarbeitszeit in Schulsekretariaten an staatlichen Schulen der
Landeshauptstadt
Vorlage: 01602/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr.
Hagen Brauer
(wiederkehrender Antrag aus der 38. StV (Sondersitzung) vom 12.11.2018;
TOP 7)
21. Medizinisches Entwicklungskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin |
neuer Betreff: Grundsatzbeschluss zur Einrichtung medizinischer
Versorgungszentren
Vorlage: 01603/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr.
Hagen Brauer
(wiederkehrender Antrag aus der 38. StV (Sondersitzung) vom 12.11.2018;
TOP 14)
22. Refill-Initiative für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01651/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
(wiederkehrender Antrag aus der 39. StV vom 03.12.2018; TOP 18)
23. IT-Infrastruktur bei Schulneubauten prüfen und Aufgabenwahrnehmung
konsolidieren
Vorlage: 01649/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion
(Wiedervorlage aus der 39. StV vom 03.12.2018; TOP 21)

24. Bürgerentscheid
Vorlage: 01632/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer
(Wiedervorlage aus der 39. StV vom 03.12.2018; TOP 22)
25. Namensgebung Straße "Östlicher Kranweg", 19055 Schwerin
Vorlage: 01631/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder
(Wiedervorlage aus der 39. StV vom 03.12.2018; TOP 23)
26. Auswirkungen der B-Planungen und Entwicklungsbedarfe für Wickendorf und Friedrichsthal aufzeigen
Vorlage: 01646/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
(Wiedervorlage aus der 39. StV vom 03.12.2018; TOP 36)
27. Transparenz und Bürgerdialog in der Landeshauptstadt Schwerin stärken
Vorlage: 01642/2018
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung Christoph Richter (FDP), Stefan Schmidt (Fraktion DIE LINKE)
(Wiedervorlage aus der 39. StV vom 03.12.2018; TOP 37)
28. Abhilfe zu Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 14.12.18 zu Beschluss StV vom 3.12.18 zu DS 01508/2018
Vorlage: 01675/2018
I / Fachdienst Hauptverwaltung
29. Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Rückbaus von Kleingärten in der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01605/2018
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
30. Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB "Warnitz-Birkenstraße"
Satzungsbeschluss
Vorlage: 01512/2018
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
31. Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Außenbereich "Neu Pampow- Am Kieferneck II"
Satzungsbeschluss
Vorlage: 01639/2018
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft

32. Fördergebiet "StadtGrün Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße"
Gebietsbeschluss für das Fördergebiet
Sanierungsgebiet "Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße"
Verlängerung der Frist für den Durchführungszeitraum der
Sanierungsmaßnahme
Vorlage: 01626/2018
III / Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft
33. Kommunale Gesundheitsförderung stärken
Vorlage: 01690/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion
34. Verkehrssicherheit für Kinder und Jugendliche erhöhen - Radwegsituation
„Neumühler Straße/Vor dem Wittenburger Tor“ verbessern
Vorlage: 01698/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger
35. Der Astrid-Lindgren-Schule endlich helfen!
Vorlage: 01694/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
36. Sicherheit für die Schüler der Astrid-Lindgren-Schule
Vorlage: 01682/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr.
Hagen Brauer
37. Umgehende Mängelbeseitigung in der Astrid-Lindgren-Schule
Vorlage: 01683/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr.
Hagen Brauer
38. Schulschachkongress bestmöglich unterstützen - weitere Schulen und
Kitas für den Schachsport begeistern
Vorlage: 01686/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE
39. Öffentliche Toiletten in der Landeshauptstadt - Verbesserung der Situation
für Einheimische und Touristen
Vorlage: 01699/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

- 40. Zukünftige Vergabe von Baugrundstücken
Vorlage: 01685/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE

- 41. Prüfanfrage

- 41.1. Prüfantrag | Würdigung des 30. Jubiläums der friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR
Vorlage: 01691/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion

- 41.2. Prüfantrag | Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger im Bereich des Bertha-Klingberg-Platzes
Vorlage: 01693/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion

- 41.3. Prüfantrag | Ausweisung von Liegeflächen für „Floating Homes“ (Hausboote) im Bereich des Westufers des Ziegelinnensees, unterhalb der Dr.-Hans-Wolf-Straße prüfen
Vorlage: 01696/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion

- 41.4. Prüfantrag | Bauanträge digital stellen
Vorlage: 01695/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

- 41.5. Prüfantrag | Beschränkung privater Feuerwerke im Stadtgebiet prüfen
Vorlage: 01692/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag SPD-Fraktion

- 42. Berichtsansträge

- 42.1. Berichts Antrag | Auswirkungen von Feuerwerk unterjährig und zum Jahreswechsel
Vorlage: 01688/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion DIE LINKE

- 42.2. Berichts Antrag | zum BAB-14-Anschluss „Schwerin-Süd“
Vorlage: 01689/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag CDU-Fraktion

- 42.3. Berichts Antrag | Bauruinen in Schwerin
Vorlage: 01700/2019
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

- 43. Akteneinsichten

- 48. Grundstücksangelegenheiten - Einbringung von Grundstücken in das Vermögen der WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH
Vorlage: 01627/2018
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

- 50. FAG 2020 - Die einmalige und gemeinsame Chance von Land und Kommunen zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung nutzen!
Vorlage: 01703/2019
I / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung
(behandelt nach TOP 8)

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident eröffnet die 40. Sitzung der Stadtvertretung, begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung der Stadtvertretung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2.

Folgender Tagesordnungspunkt wird im Einvernehmen mit dem Antragsteller für die heutige Sitzung zurückgezogen:

Tagesordnungspunkt 49

Beschlussvorlage DS 01590/2018 „Anhandgabe des bebauten Grundstückes Amtstraße 21-23“

3. Dringlichkeitsanträge/Dringlichkeitsvorlagen

a)

Dringlichkeitsvorlage D1

DS 01703/2019 „Dringlichkeitsbeschluss FAG 2020 – Die einmalige und gemeinsame Chance von Land und Kommunen zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung nutzen!“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Die Aufnahme der Dringlichkeitsvorlage in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung einstimmig beschlossen. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von mindestens 23 Dafürstimmen wurde erreicht.

b)

Dringlichkeitsantrag D2

Mitglied der Stadtvertretung Rolf Steinmüller (Fraktion Unabhängige Bürger)
„Sofortiger Baubeginn des Radweges Lankow – Groß Medewege mit dem Teilstück Lankow – Klein Medewege“

Abstimmungsergebnis:

bei 13 Dafür-, 17 Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen abgelehnt

Die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung wird durch die Stadtvertretung bei 13 Dafür-, 17 Gegenstimmen und fünf Stimmenthaltungen abgelehnt. Die hierfür gesetzlich erforderliche Mehrheit (§ 29 Abs. 4 KV M-V) von

mindestens 23 Dafürstimmen wurde nicht erreicht.

4.

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende Tagesordnung **einstimmig**.

5.

Folgende Mitglieder der Stadtvertretung haben sich für die heutige Sitzung entschuldigt:

Herr Eberhard Hoppe (SPD-Fraktion)
Herr Bernd Schulte (SPD-Fraktion)
Herr Henning Foerster (Fraktion DIE LINKE)
Herr Sven Klinger (CDU-Fraktion)
Herr Georg-Christian Riedel (CDU-Fraktion)
Herr Lothar Gajek (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Herr Claus Jürgen Jähmig (Fraktion Unabhängige Bürger)

6.

Der Stadtpräsident informiert die Stadtvertretung, dass gemäß § 4 Abs. 1 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Schwerin die Sitzung im Internet als Livestream übertragen wird. Es liegt ihm keine Mitteilung vor, dass ein Mitglied der Stadtvertretung der Übertragung seiner Wortbeiträge widerspricht. Des Weiteren ist von „TV-Schwerin“ die Zulassung von Kameraaufnahmen beantragt worden. Der Stadtpräsident weist auf das Verfahren hin.

7.

Der Stadtpräsident stellt fest, dass die Tagesordnung aufgrund der fortgeschrittenen Zeit nicht abgearbeitet werden kann und verweist auf § 4 Abs. 6 Geschäftsordnung der Stadtvertretung. Er schlägt daraufhin vor, die Tagesordnungspunkte 38, 39 und 40 in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung am 11.03.2019 zu behandeln.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

8.

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt 3 beantragt die Fraktion DIE LINKE eine Auszeit. Die Auszeit wird gewährt in der Zeit von 17.23 Uhr bis 17.42 Uhr.

zu 2

Bürgerfragestunde

Bemerkungen:

F 1 Einreicher: Herr Klaus-Dietrich Woithe
- örtlicher Insektenschwund

Der Fragesteller ist anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den Oberbürgermeister mündlich.

F 2 Einreicherin: Frau Meike Halbrügge
- Weg zwischen Zoo und Fauler See

Die Fragestellerin ist nicht anwesend. Die Beantwortung der Anfrage erfolgt durch den Oberbürgermeister mündlich. Die Antwort an die Fragestellerin wird zudem schriftlich übersandt.

zu 3 Mitteilungen des Stadtpräsidenten

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Stadtpräsidenten sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

zu 4 Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Bemerkungen:

Die Mitteilungen des Oberbürgermeisters sind den Mitgliedern der Stadtvertretung zur Sitzung schriftlich übersandt worden.

Der Oberbürgermeister informiert mündlich über die Anpassung des Gesellschaftervertrages zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Helios Kliniken Schwerin GmbH.

Die Gesellschaft verfolgt die Absicht, das Medizinische Zentrum Schwerin (MZS) zu einem universitären Campus mit den sich draus ergebenden hohen Anforderungen mit dem Ziel weiterzuentwickeln, eine qualitativ hochwertige medizinische Ausbildung von Studierenden des Studienganges Medizin sowie universitäre medizinische Forschung zu ermöglichen. Dazu kann die Gesellschaft Kooperationen mit privaten Hochschulen eingehen. Daneben wird auch der Betrieb des MZS als akademisches Lehrkrankenhaus gemäß dem Landeshochschulgesetz angestrebt.

zu 5 Prüfergebnisse und Berichte des Oberbürgermeisters gem. § 8 Abs. 4 der Geschäftsordnung

**zu 5.1 Umweltbewusstsein erhöhen - Plastikgeschirr und Plastikverpackungen durch umweltfreundliche Alternativen ersetzen
Vorlage: 01650/2018/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**zu 5.2 Einwegverbot für Veranstaltungen
Vorlage: 01654/2018/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 5.3 Prüfantrag | Bienensterben bekämpfen – Ausweisung alternativer Flächen für Bienen des Vereins „New Social Way“ prüfen
Vorlage: 01481/2018/PE**

Beschluss:

Die Stadtvertretung nimmt das Zwischenergebnis zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

- zu 6 Schriftliche Anfragen aus der Stadtvertretung**

- zu 6.1 Schriftliche Anfragen zur Sitzung der Stadtvertretung
Vorlage: STV/040/2018Anfrage**

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch den Oberbürgermeister schriftlich beantwortet.

- zu 6.2 Schriftliche Anfragen zwischen den Sitzungen der Stadtvertretung
Vorlage: STV/40/1/18 Anfragen**

Bemerkungen:

Die eingereichten Anfragen wurden durch den Oberbürgermeister schriftlich beantwortet.

- zu 7 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung der Stadtvertretung vom 03.12.2018**

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 39. Sitzung der Stadtvertretung vom 03.12.2018 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

Personelle Veränderungen

Beschluss:

1. Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ortsbeirat Neu Zippendorf

Die Stadtvertretung beruft Frau Dr. Marina Hornig als stellvertretendes Mitglied aus dem Ortsbeirat Neu Zippendorf ab.

2. Antrag SPD-Fraktion

Ortsbeirat Neu Zippendorf

Die Stadtvertretung beruft Frau Monika Bohms als ordentliches Mitglied aus dem Ortsbeirat Neu Zippendorf ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Dr. Marina Hornig als ordentliches Mitglied in den Ortsbeirat Neu Zippendorf.

3. Antrag Fraktion Unabhängige Bürger

Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtvertretung beruft Herrn Frank Deuringer als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr ab.

Die Stadtvertretung wählt Frau Claudia Buhl als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften

Die Stadtvertretung beruft Herrn Axel Schröder als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Heiko Schönsee als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften.

Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung

Die Stadtvertretung beruft Herrn Dr. Dietrich Thierfelder als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Roland Brandt als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung.

Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice

Die Stadtvertretung beruft Frau Sabine Kötzsch als stellvertretendes Mitglied aus dem Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice ab.

Die Stadtvertretung wählt Herrn Henry Maibohm als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice.

Abstimmungsergebnis:

en bloc einstimmig mit der Mehrheit aller Mitglieder der Stadtvertretung beschlossen

**zu 8.1 Entsendung von stimmberechtigten Delegierten zur 40. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages
Vorlage: 01656/2018**

Beschluss:

Die Landeshauptstadt Schwerin entsendet zur 40. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 04. bis 06. Juni 2019 in Dortmund als stimmberechtigte Delegierte

1. Herrn Stephan Nolte, Mitglied der Stadtvertretung und
2. Frau Marleen Janew, Mitglied der Stadtvertretung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 9 Straßenreinigung in Schwerin
Vorlage: 01492/2018**

Bemerkungen:

1.

Die Antrag stellende Fraktion ändert den im Beschlusspunkt 1.) genannten Termin auf den 01.01.2020.

2.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Gerd Böttger beantragt, die Punkte des Antrages einzeln abzustimmen.

3.

Der Stadtpräsident stellt die einzelnen Punkte des Antrages sodann zur Abstimmung:

1.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtvertretung eine zum 01.01.2020 in Kraft tretende Änderung der Straßenreinigungssatzung zur Beschlussfassung vorzulegen, mit der folgende Ziele erreicht werden:

1.1

finanzielle Entlastungen für alle erstmals zum 01.01.2018 veranlagten Grundstücksanlieger in den Stadtrandgebieten; in diesem Zusammenhang kann auch die Rückkehr zur bislang praktizierten Eigenreinigung in Abstimmung mit den Ortsbeiräten erwogen werden,

Abstimmungsergebnis:

bei 16 Dafür-, 17 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

1.2

Einführung einer neuen Reinigungsklasse für den Winterdienst, damit die entstehenden Kosten für den Winterdienst auf alle Schweriner Grundstücke umgelegt werden,

Abstimmungsergebnis:

bei 17 Dafür-, 17 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

1.3

geringere Belastung von mehrfach veranlagten Grundstücken, die derzeit überproportional herangezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

bei 17 Dafür-, 18 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

2.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Qualität der Straßenreinigung deutlich zu verbessern, insbesondere durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass Straßen vollständig und nicht nur im mittigen Bereich des Straßenkörpers gereinigt werden; auch Auskehrungen von Fugen sollen vermieden werden.

Abstimmungsergebnis:

bei 19 Dafür-, 16 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

4.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zu Punkt 1.2 folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einführung einer neuen Reinigungsklasse für den Winterdienst zu prüfen, damit die entstehenden Kosten für den Winterdienst auf alle Schweriner Grundstücke umgelegt werden können.

5.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zu Punkt 1.2 zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Qualität der Straßenreinigung deutlich zu verbessern, insbesondere durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass Straßen vollständig und nicht nur im mittigen Bereich des Straßenkörpers gereinigt werden; auch Auskehrungen von Fugen sollen vermieden werden.

2.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Einführung einer neuen Reinigungsklasse für den Winterdienst zu prüfen, damit die entstehenden Kosten für den Winterdienst auf alle Schweriner Grundstücke umgelegt werden können.

Abstimmungsergebnis:

zu Punkt 1) bei 19 Dafür-, 16 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen

zu Punkt 2) einstimmig bei einigen Stimmenthaltungen beschlossen

zu 10 Aufstellung von Papierkörben Vorlage: 01468/2018

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) vom 22.01.2019 vor:

1. Der Antrag wird in einen Prüfauftrag umgewandelt.
2. Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung wird folgendes geprüft:
 - Hat Ströer eine Monopolstellung in Schwerin die mit dem Kartellrecht und ähnlichen Gesetzen und Regelungen in Übereinstimmung zu bringen ist?
 - Wie, wann und in welcher Form fanden die Ausschreibungen für die Dienstleistungen von Ströer statt?
 - Hat die Firma Ströer das Definitionsrecht, welche Gegenstände in Schwerin als Werbefläche gelten?
 - Der Stellungnahme der Verwaltung ist zu entnehmen, dass die Mülleimer der Stadt derzeit keine Werbefläche darstellen. Wie könnte dies verändert werden?

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen
und einigen Stimmenthaltungen
abgelehnt

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im gesamten Stadtgebiet, insbesondere in stärker frequentierten Straßen, Bereichen und Plätzen zusätzliche Papierkörbe aufgestellt werden können.

Die finanziellen Mittel sollen hierfür durch Werbung auf den Papierkörben akquiriert werden. Dazu wird die Stadtverwaltung mit Firmen und Gewerbetreibenden Kontakt aufnehmen und für dieses Modell werben.

3.

Der Stadtpräsident stellt die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im gesamten Stadtgebiet, insbesondere in stärker frequentierten Straßen, Bereichen und Plätzen zusätzliche Papierkörbe aufgestellt werden können.

Die finanziellen Mittel sollen hierfür durch Werbung auf den Papierkörben

akquiriert werden. Dazu wird die Stadtverwaltung mit Firmen und Gewerbetreibenden Kontakt aufnehmen und für dieses Modell werben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 11 Räumlichkeit für Ortsbeirat Friedrichsthal
Vorlage: 01493/2018**

Bemerkungen:

1.

Mit Vorlage des mehrfraktionellen Ersetzungsantrages der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und der Fraktion Unabhängige Bürger vom 22.01.2019 ist die Ersetzungsmittelteilung der Fraktion Unabhängige Bürger gegenstandslos.

2.

Es liegt folgender mehrfraktioneller Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und der Fraktion Unabhängige Bürger vom 22.01.2019 vor:

„1.

Die Stadtvertretung begrüßt die Zusage des Investors Helmut Harms, in Friedrichsthal Räume für öffentliche Zwecke zu schaffen, die vom Ortsbeirat und von privaten Initiativen genutzt werden können.

2.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung halbjährlich über die Umsetzung zu berichten.“

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses in der Fassung des Ersetzungsantrages vom 22.01.2019 zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

1.

Die Stadtvertretung begrüßt die Zusage des Investors Helmut Harms, in Friedrichsthal Räume für öffentliche Zwecke zu schaffen, die vom Ortsbeirat und von privaten Initiativen genutzt werden können.

2.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtvertretung halbjährlich über die Umsetzung zu berichten.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 12 **Zeit für Alternativen – Vorhaben Videoüberwachung Marienplatz einstellen**
Vorlage: 01539/2018

Bemerkungen:

1.

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 12 und 13.

2.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer vom 21.01.2019 vor:

„Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich - unabhängig von der laufenden Testphase der Videoüberwachung - mit dem Innenministerium über die Möglichkeit der Einrichtung einer Wache am Marienplatz zu verständigen.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Dafürstimmen
und drei Stimmenthaltungen
abgelehnt

3.

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Manfred Strauß beantragt im Rahmen der Aussprache gemäß § 11 Abs. 4 h der Geschäftsordnung der Stadtvertretung „Schluss der Aussprache“.

Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt:

- Die Beschlussfassung zu Punkt 1 der Drucksache 00882/2016 wird aufgehoben. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich mit dem Innenministerium bezüglich möglicher Alternativen zur Videoüberwachung, z.B. durch die Einrichtung einer Wache am Marienplatz zu verständigen.
- Darüber hinaus soll er die im Zuge der bisherigen Entwicklung entstandenen Kosten darstellen und zu den im Punkt 2 der Drucksache 00882/2016 beschlossenen Maßnahmen, wie dem Einsatz von Straßensozialarbeitern und der verstärkten Präsenz von KOD Mitarbeitern und den dadurch erzielten Effekten berichten.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 13 Dafür-, 21 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen abgelehnt

**zu 13 Modellprojekt Videoüberwachung sofort stoppen
Vorlage: 01687/2019**

Bemerkungen:

1.
Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 12 und 13.
2.
Die Antragstellerin beantragt eine getrennte Abstimmung der Beschlusspunkte.

Beschluss:

1.
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, sich umgehend mit dem Landesdatenschutzbeauftragten und dem Innenministerium ins Benehmen zu setzen, um die Frage der Rechtmäßigkeit der Videoüberwachung des Marienplatzes einer zeitnahen Klärung zuzuführen.
2.
Bis zur Klärung des Sachverhaltes soll die Aufzeichnung und Übermittlung der Daten ausgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

- zu Punkt 1) bei 20 Dafür-, 15 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung beschlossen
zu Punkt 2) mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

**zu 14 Fortentwicklung von Großveranstaltungen und des
Veranstaltungsmanagements
Vorlage: 01542/2018**

Bemerkungen:

1.
Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 14 bis 18 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.
2.
Es liegt folgende Ersetzungsmittelung der Antrag stellenden Fraktion vom 08.01.2019 vor:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~unter Einbeziehung von externen Sachverständigen und Interessierten~~ zweimal jährlich – vor und nach der Hauptsaison – in den zuständigen Fachausschüssen (Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung, Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice, Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften) zur Entwicklung im Veranstaltungsmanagement zu berichten und konzeptionelle Überlegungen zur Weiterentwicklung von Veranstaltungen und ihrer Begleitung durch die Verwaltung vorzustellen. Soweit der Umfang dies erfordert, sind in Abstimmung mit den Ausschussvorsitzenden auch Sondersitzungen der

Ausschüsse möglich.

Zur inhaltlichen Weiterentwicklung des Veranstaltungsmanagements und der Vorbereitung der inhaltlichen Diskussion in den Fachausschüssen wird eine Arbeitsgruppe mit folgender Besetzung gegründet:

- ein(e) Vertreter(in) der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin GmbH
- ein(e) Vertreter(in) der C&M Concert und Management GmbH (Kongresshalle & Freilichtbühne)
- ein(e) Vertreter(in) des Kulturbüro Schwerin
- der Veranstaltungsmanager der Stadtverwaltung Schwerin
- 3 weitere externe Sachverständige / Veranstalter (keine Mitarbeiter der Stadt Schwerin, vorgeschlagen durch das Veranstaltungsmanagement)
- die 3 Vorsitzenden der zuvor genannten Fachausschüsse

Diese soll insbesondere folgende Aufgaben wahrnehmen:

- Prüfung und Erarbeitung einer Marken-Leitidee-Veranstaltung für die Landeshauptstadt Schwerin. (siehe Wismarer Schwedenfest, Kieler Woche, Warnemünder Woche usw.)
- strategische Grundausrichtung der Landeshauptstadt Schwerin zur Durchführung von Großveranstaltungen erarbeiten und vorschlagen.
- Erarbeitung einer Vorschlagsliste von Veranstaltungen zur Unterstützung durch die Stadt Schwerin
- Erarbeitung einer Vorschlagsliste zur Optimierung und Verbesserung der Geschäftsstelle Veranstaltungsmanagement Schwerin

Die Ergebnisse sind den genannten Fachausschüssen bei den halbjährlichen Beratungen vorzustellen und zu diskutieren, die Stadtvertretung ist bis zum 30.04.2020 über die bis dahin vorliegende Ergebnisse zu informieren.

3.

Es liegt folgende Ersetzungsmittelung der Fraktion Unabhängige Bürger vom 22.01.2019 vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zweimal jährlich – vor und nach der Hauptsaison – in den zuständigen Fachausschüssen (Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung, Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice, Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften) zur Entwicklung im Veranstaltungsmanagement zu berichten und konzeptionelle Überlegungen zur Weiterentwicklung von Veranstaltungen und ihrer Begleitung durch die Verwaltung vorzustellen. Soweit der Umfang dies erfordert, sind in Abstimmung mit den Ausschussvorsitzenden auch Sondersitzungen der Ausschüsse möglich.

Zur inhaltlichen Weiterentwicklung des Veranstaltungsmanagements und der Vorbereitung der inhaltlichen Diskussion in den Fachausschüssen wird *in einer Arbeitsgruppe unter Federführung der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH und des Veranstaltungsmanagements ein Konzept erarbeitet.*“

4.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zweimal jährlich – vor und nach der Hauptsaison – in den zuständigen Fachausschüssen (Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung, Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice, Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften) zur Entwicklung im Veranstaltungsmanagement zu berichten und konzeptionelle Überlegungen zur Weiterentwicklung von Veranstaltungen vorzustellen. Soweit der Umfang dies erfordert, sind in Abstimmung mit den Ausschussvorsitzenden auch Sondersitzungen der Ausschüsse möglich.

Dazu soll die „Arbeitsgruppe Veranstaltungen“, ein Gremium des Veranstaltungsmanagements der Stadt Schwerin, in Vorbereitung der halbjährlichen Berichterstattung, unter Beteiligung der jeweiligen Ausschussvorsitzenden zusammentreten.

5.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zweimal jährlich – vor und nach der Hauptsaison – in den zuständigen Fachausschüssen (Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung, Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice, Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften) zur Entwicklung im Veranstaltungsmanagement zu berichten und konzeptionelle Überlegungen zur Weiterentwicklung von Veranstaltungen vorzustellen. Soweit der Umfang dies erfordert, sind in Abstimmung mit den Ausschussvorsitzenden auch Sondersitzungen der Ausschüsse möglich.

Dazu soll die „Arbeitsgruppe Veranstaltungen“, ein Gremium des Veranstaltungsmanagements der Stadt Schwerin, in Vorbereitung der halbjährlichen Berichterstattung, unter Beteiligung der jeweiligen Ausschussvorsitzenden zusammentreten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 15 Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Platz in der Kindertagesstätte für Kinder mit Behinderung unter drei Jahren **Vorlage: 01578/2018**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 14 bis 18 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachdiensten und ggf. weiteren Beteiligten, gemäß § 11a Absatz 4 sowie § 14

KiFöG, in der Stadt Schwerin Bedingungen zu prüfen, durch die auch für Familien mit Kindern mit Behinderung unter drei Jahren bedarfsgerechte Betreuungsplätze in Kindertagesstätten in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt werden können.

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachdiensten und ggf. weiteren Beteiligten, gemäß § 11a Absatz 4 sowie § 14 KiFöG, in der Stadt Schwerin Bedingungen zu prüfen, durch die auch für Familien mit Kindern mit Behinderung unter drei Jahren bedarfsgerechte Betreuungsplätze in Kindertagesstätten in ausreichender Anzahl zur Verfügung gestellt werden können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 16 Fahrrad- und rollstuhlgerechte Straßenoberflächen schaffen
Vorlage: 01595/2018**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 14 bis 18 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt Vorschläge zu unterbreiten, wie bei künftigen Baumaßnahmen bei Straßen mit Kopfsteinpflaster eine Oberflächengestaltung geplant werden kann, die nach Möglichkeit fahrrad- und rollstuhlgerecht ist. Gleichzeitig soll auch für die vorhandenen Straßen eine Verbesserung der Situation geprüft werden. Diese Vorschläge sollen insbesondere eine Abstimmung mit der Denkmalpflege beinhalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 17 Elternvertretungen Kindertageseinrichtungen in die Verhandlungen über die Entgelt-Vereinbarungen von der Verwaltung unmittelbar einbeziehen
Vorlage: 01593/2018**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 14 bis 18 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Einladung der Träger zu den Entgeltverhandlungen diese explizit zu bitten, dafür Sorge zu tragen, dass die Elternvertretungen an den Entgeltverhandlungen teilnehmen können, und die Art und Weise sowie Ergebnisse der Elternbeteiligung in den Verwaltungsvorlagen zu dokumentieren.

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Einladung der Träger zu den Entgeltverhandlungen diese explizit zu bitten, dafür Sorge zu tragen, dass die Elternvertretungen an den Entgeltverhandlungen teilnehmen können, und die Art und Weise sowie Ergebnisse der Elternbeteiligung in den Verwaltungsvorlagen zu dokumentieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 18

**Duales Studium – Soziale Arbeit für die Landeshauptstadt
Vorlage: 01597/2018**

Bemerkungen:

1.

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 14 bis 18 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

2.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Landeshauptstadt Schwerin künftig ein Duales Studium - Soziale Arbeit anbieten kann und welche dafür nötigen Schritte erforderlich sind.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob die Landeshauptstadt Schwerin künftig ein Duales Studium - Soziale Arbeit anbieten kann und welche dafür nötigen Schritte erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 19 Freilichtmuseum Mueß als Außenstandort für die BUGA 2025 in Rostock
Vorlage: 01596/2018**

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgender Ergänzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) vom 29.10.2018 vor:

Dem Beschlussvorschlag werden neben dem Freilichtmuseum folgende Orte hinzugefügt:

„Residenzensemble (angestrebtes Weltkulturerbe), Schleifmühle“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Dafürstimme
und zwei Stimmenthaltungen
abgelehnt

2.
Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock über eine Aufnahme des Freilichtmuseums Mueß als Außenstandort für die Bundesgartenschau 2025 in Rostock zu verhandeln und die Stadtvertretung anschließend über das Gesprächsergebnis zu informieren.

3.
Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock über eine Aufnahme des Freilichtmuseums Mueß als Außenstandort für die Bundesgartenschau 2025 in Rostock zu verhandeln und die Stadtvertretung anschließend über das Gesprächsergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei drei Stimmenthaltungen beschlossen

**zu 20 Keine Stundenkürzungen für Schulsekretärinnen | neuer Betreff: Anhebung der Wochenarbeitszeit in Schulsekretariaten an staatlichen Schulen der Landeshauptstadt
Vorlage: 01602/2018**

Bemerkungen:

1.
Mit Vorlage des Ersetzungsantrages (interfraktionell) vom 25.01.2019 sind folgende Ersetzungsanträge gegenstandslos:

- Ersetzungsmitteilung Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer vom 24.01.2019
- Ersetzungsantrag CDU-Fraktion vom 22.01.2019
- Ersetzungsantrag Fraktion Unabhängige Bürger vom 22.01.2019

2.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag (interfraktionell) der CDU-Fraktion, Fraktion DIE LINKE, SPD-Fraktion, Fraktion Unabhängige Bürger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sowie den Mitgliedern der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer vom 25.01.2019 vor:

Betreff neu: *„Anhebung der Wochenarbeitszeit in Schulsekretariaten an staatlichen Schulen der Landeshauptstadt“*

„Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, auf Basis der Schülerzahlen von 2019 einen Vorschlag zu erarbeiten, wie ab dem Schuljahr 2020/2021 die Wochenarbeitszeit in den Schulsekretariaten an staatlichen Schulen auf ein erforderliches Niveau angehoben werden kann. Zielstellung ist es, die Sekretariate mittelfristig mindestens mit einer Vollzeitstelle auszustatten. Die Vorschläge sind bis zur Sitzung der Stadtvertretung im September 2019 vorzulegen.“

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses in der Fassung des interfraktionellen Ersetzungsantrages vom 25.01.2019 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, auf Basis der Schülerzahlen von 2019 einen Vorschlag zu erarbeiten, wie ab dem Schuljahr 2020/2021 die Wochenarbeitszeit in den Schulsekretariaten an staatlichen Schulen auf ein erforderliches Niveau angehoben werden kann. Zielstellung ist es, die Sekretariate mittelfristig mindestens mit einer Vollzeitstelle auszustatten. Die Vorschläge sind bis zur Sitzung der Stadtvertretung im September 2019 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 21

**Medizinisches Entwicklungskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin |
neuer Betreff: Grundsatzbeschluss zur Einrichtung medizinischer
Versorgungszentren
Vorlage: 01603/2018**

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2018 vor:

Neuer Betreff: *„Grundsatzbeschluss zur Einrichtung kommunaler medizinischer Versorgungszentren“*

Die Stadtvertretung möge beschließen:

„Die Stadtvertretung sieht in der Einrichtung eines oder mehrerer kommunaler medizinischer Versorgungszentren den Weg, die ambulante ärztliche Versorgung in Schwerin mittel- und langfristig zu sichern.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) in kommunaler Trägerschaft zu konzipieren und der Stadtvertretung zur Entscheidung vorzulegen.“

2.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) vom 22.01.2019 zum Ersetzungsantrag der SPD-Fraktion vor:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

„Die Konzeption soll sich bei der Standortwahl auf die Stadtteile mit dem größten Bedarf orientieren.“

Abstimmungsergebnis:

bei 18 Dafür-, 11 Gegenstimmen und vier Stimmenthaltungen beschlossen

3.

Der Stadtpräsident stellt sodann die Beschlussempfehlung des Hauptausschusses in der Fassung des Ersetzungsantrages vom 11.11.2018 und die des Ergänzungsantrages 22.01.2019 zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Stadtvertretung sieht in der Einrichtung eines oder mehrerer kommunaler medizinischer Versorgungszentren den Weg, die ambulante ärztliche Versorgung in Schwerin mittel- und langfristig zu sichern.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) in kommunaler Trägerschaft zu konzipieren und der Stadtvertretung zur Entscheidung vorzulegen. Die Konzeption soll sich bei der Standortwahl auf die Stadtteile mit dem größten Bedarf orientieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 22

Refill-Initiative für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 01651/2018

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Refill-Initiative in der Landeshauptstadt Schwerin zu etablieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 23 **IT-Infrastruktur bei Schulneubauten prüfen und Aufgabenwahrnehmung konsolidieren**
Vorlage: 01649/2018

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

zu 24 **Bürgerentscheid**
Vorlage: 01632/2018

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Ergänzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) vom 22.01.2018 vor:

„Vor der Durchführung eines Bürgerentscheides wird auf die grundgesetzliche Rechtmäßigkeit des Anliegens geprüft.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorbereitet sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

3. Geschäftsordnungsantrag

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Christian Masch beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über die Anträge abzustimmen.

b)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn widerspricht gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)
Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

bei 20 Dafürstimmen und 16
Gegenstimmen beschlossen

4.
Der Stadtpräsident stellt sodann den Ergänzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) vom 22.01.2019 zur Abstimmung:

„Vor der Durchführung eines Bürgerentscheides wird auf die grundgesetzliche Rechtmäßigkeit des Anliegens geprüft.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen
und zwei Stimmenthaltungen
abgelehnt

5.
Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag der Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, am 26. Mai 2019 einen Bürgerentscheid mit der Frage:

„Sind Sie gegen den Verkauf eines Grundstücks aus dem Eigentum der Landeshauptstadt Schwerin an den Islamischen Bund in Schwerin e. V.?“ durchzuführen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei sechs Dafürstimmen und vier Stimmenthaltungen abgelehnt

zu 25 **Namensgebung Straße “Östlicher Kranweg“, 19055 Schwerin**
Vorlage: 01631/2018

Bemerkungen:

1.
Es liegt folgender Änderungsantrag der Mitglieder der Stadtvertretung (AfD) Petra Federau, Dirk Lerche, Dr. Hagen Brauer vom 29.11.2018 vor:

„Die Stadtvertretung beschließt, im Zuge einer Benennung von neuen Straßen, die Benennung nach dem Ehepaar Löwenthal.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion DIE LINKE beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag sowie der Änderungsantrag werden in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 26 Auswirkungen der B-Planungen und Entwicklungsbedarfe für Wickendorf und Friedrichsthal aufzeigen
Vorlage: 01646/2018**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 27 Transparenz und Bürgerdialog in der Landeshauptstadt Schwerin stärken
Vorlage: 01642/2018**

Bemerkungen:

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Antragsteller beantragen die Überweisung.

Beschluss:

Der Antrag wird in den Hauptausschuss überwiesen.

**zu 28 Abhilfe zu Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 14.12.18 zu
Beschluss StV vom 3.12.18 zu DS 01508/2018
Vorlage: 01675/2018**

Beschlussvorschlag:

Dem Widerspruch des Oberbürgermeisters vom 14.12.2018 gegen den Beschluss der Stadtvertretung vom 03.12.2018 zu TOP 31 „1. Änderungssatzung der Schülerbeförderungssatzung“, DS-Nr. 01508/2018 wird stattgegeben.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt die Beschlussvorlage ab.

Abstimmungsergebnis:

bei 14 Dafür-, 18 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

zu 29 **Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Rückbaus von Kleingärten in der Landeshauptstadt Schwerin**
Vorlage: 01605/2018

Bemerkungen:

1.

Der vorliegende Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 23.01.2019 wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

2. Protokollnotiz

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Herr Bernd Nottebaum sichert zu, dass die Verwaltung bei sozialen Härtefällen der Betroffenen großzügig handeln wird und die Zuschüsse von über 50 % gewährleistet werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Rückbaus von Kleingärten in der Landeshauptstadt Schwerin“.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen beschlossen

zu 30 **Satzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB "Warnitz-Birkenstraße"**
Satzungsbeschluss
Vorlage: 01512/2018

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 30 bis 32 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Innenbereichssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB „Warnitz-Birkenstraße“. Die Begründung zur Satzung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 31 **Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Außenbereich "Neu Pampow- Am Kieferneck II"**
Satzungsbeschluss
Vorlage: 01639/2018

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 30 bis 32 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Satzung nach § 35 Abs. 6 BauGB für den bebauten Bereich im Außenbereich „Neu Pampow- Am Kieferneck II“.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 32 **Fördergebiet "StadtGrün Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße"**
Gebietsbeschluss für das Fördergebiet
Sanierungsgebiet "Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße"
Verlängerung der Frist für den Durchführungszeitraum der
Sanierungsmaßnahme
Vorlage: 01626/2018

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 30 bis 32 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt das Fördergebiet "StadtGrün Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße" im Programm der Städtebauförderung "Zukunft Stadtgrün" in seiner geplanten Abgrenzung. Das Grobkonzept für den Maßnahmebereich "Am Werder Ufer" bildet die Grundlage für den Fördermittelantrag. Die Frist für den Durchführungszeitraum der Sanierungsmaßnahme im Sanierungsgebiet "Werdervorstadt/Wasserkante Bornhövedstraße" wird gemäß §142 (3) Satz 4 BauGB bis zum 31.12.2023 verlängert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Stimmenthaltung beschlossen

zu 33 **Kommunale Gesundheitsförderung stärken**
Vorlage: 01690/2019

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für die kommunale Gesundheitsförderung aufzustellen, dass die Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Schwerin im „Gesunde-Städte-Netzwerk“ möglich macht.

Die hierfür vorgegebenen Beitrittskriterien sind entsprechend in diesem Konzept zu bearbeiten. Hierzu zählen beispielsweise:

- Entwicklung eines Entwurfes für eine ressortübergreifende kommunale Gesundheitsförderungsstrategie mit Unterstützung von Krankenkassen und Fachverbänden.
- Einrichtung entsprechender kooperativer Infrastrukturen wie ggf. die Durchführung einer Gesundheitsförderungskonferenz mit Beteiligungsstrukturen.
- Erarbeitung von Strategien, mit denen gesundheitsfördernde Inhalte und Methoden bei allen kommunalen Planungen berücksichtigt werden könnten.
- Benennung einer für die kommunale Gesunde-Städte-Arbeit zuständigen Person.
- Einfließen der gesundheitsfördernden Maßnahmen in die kommunale Gesundheits- und Sozialberichterstattung und Weitergabe an das Gesunde-Städte-Sekretariat.

Das Konzept ist der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 34 **Verkehrssicherheit für Kinder und Jugendliche erhöhen - Radwegsituation „Neumühler Straße/Vor dem Wittenburger Tor“ verbessern**
Vorlage: 01698/2019

Bemerkungen:

1.

Es liegt folgender Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2019 vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung Vorschläge zu unterbreiten, wie die derzeitige gefährliche Situation für Radfahrer in der ‚Neumühler Straße‘ und ‚Vor dem Wittenburger Tor‘ entschärft werden kann. Dabei ist insbesondere die Möglichkeit zu prüfen, den Gehweg auch wieder in beide Richtungen für den Radverkehr freizugeben. Auch sind Vorschläge für bauliche Maßnahmen und ein etwaiger Zeit- und Kostenplan zur Umsetzung zu unterbreiten.“

2.

Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag des Oberbürgermeisters, eines Fünftels aller Mitglieder der Stadtvertretung oder einer Fraktion oder der Antragstellerin oder des Antragstellers dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die CDU-Fraktion beantragt die Überweisung.

3. Geschäftsordnungsantrag

a)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über die Anträge abzustimmen.

b)

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Sebastian Ehlers widerspricht gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen
Gegenstimmen beschlossen

4.

Der Stadtpräsident stellt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 22.01.2019 zur Abstimmung:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung Vorschläge zu unterbreiten, wie die derzeitige gefährliche Situation für Radfahrer in der ‚Neumühler Straße‘ und ‚Vor dem Wittenburger Tor‘ entschärft werden kann. Dabei ist insbesondere die Möglichkeit zu prüfen, den Gehweg auch wieder in beide Richtungen für den Radverkehr freizugeben. Auch sind Vorschläge für bauliche Maßnahmen und ein etwaiger Zeit- und Kostenplan zur Umsetzung zu unterbreiten.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einigen
Dafürstimmen abgelehnt

5.

Die Antragstellerin erklärt, dass sie die Wortgruppe „Zeit- und Kostenplan“ aus dem letzten Satz des Änderungsantrages der CDU-Fraktion übernimmt.

6.

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag in der geänderten Fassung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung am 11.03.2019 Vorschläge zu unterbreiten, wie die derzeitige gefährliche Situation für Radfahrer in der ‚Neumühler Straße‘ und ‚Vor dem Wittenburger Tor‘ stadteinwärts entschärft werden kann. Gegebenenfalls ist als Lösung in Betracht zu ziehen, den Gehweg (wieder) auch in beide Richtungen für den Radverkehr freizugeben und/oder eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h vorzunehmen. Auch sind Vorschläge für bauliche Maßnahmen und ein etwaiger Zeit- und Kostenplan zur Umsetzung zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 35 Der Astrid-Lindgren-Schule endlich helfen!
Vorlage: 01694/2019**

Bemerkungen:

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 35 bis 37.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend die in und an der Astrid-Lindgren-Schule dringend notwendigen Maßnahmen,

1. Austausch der maroden Fenster,
2. Reparatur der Telefonanlage,
3. und Errichtung eines Sicherheitszaunes sowie Einleitung weiterer Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit umzusetzen und damit einen sicheren Schulbetrieb zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

bei 21 Dafür-, 16 Gegenstimmen beschlossen

**zu 36 Sicherheit für die Schüler der Astrid-Lindgren-Schule
Vorlage: 01682/2019**

Bemerkungen:

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 35 bis 37.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beauftragt die Stadtverwaltung, Sperrgitter bzw. Poller am Fußwegrand in den Zugangsbereichen der Astrid-Lindgren-Schule baulich zu errichten, um die Schüler vor dem teilweise erheblichen PKW-, aber auch LKW-Verkehr zu schützen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Dafürstimmen und einigen Stimmenthaltungen abgelehnt

**zu 37 Umgehende Mängelbeseitigung in der Astrid-Lindgren-Schule
Vorlage: 01683/2019**

Bemerkungen:

Es erfolgt eine gemeinsame Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 35 bis 37.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beauftragt die Stadtverwaltung

1. umgehend den Austausch der maroden und pilzbefallenen Fenster in der Astrid-Lindgren-Schule vorzunehmen.
2. die zuverlässige Erreichbarkeit über die Telekommunikation technisch sichern zu lassen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei drei Dafürstimmen und sieben Stimmenthaltungen abgelehnt

- zu 38** **Schulschachkongress bestmöglich unterstützen - weitere Schulen und Kitas für den Schachsport begeistern**
Vorlage: 01686/2019

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 41. Sitzung der Stadtvertretung am 11.03.2019.

- zu 39** **Öffentliche Toiletten in der Landeshauptstadt - Verbesserung der Situation für Einheimische und Touristen**
Vorlage: 01699/2019

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 41. Sitzung der Stadtvertretung am 11.03.2019.

- zu 40** **Zukünftige Vergabe von Baugrundstücken**
Vorlage: 01685/2019

Bemerkungen:

Die Wiedervorlage erfolgt in der 41. Sitzung der Stadtvertretung am 11.03.2019.

- zu 41** **Prüfanfrage**

- zu 41.1** **Prüfantrag | Würdigung des 30. Jubiläums der friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR**
Vorlage: 01691/2019

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 41.1 bis 41.5 en bloc zur

Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine angemessene Würdigung des 30. Jubiläums der friedlichen Revolution in der ehemaligen DDR im Oktober dieses Jahres in der Stadt zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 41.2 Prüfantrag | Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger im Bereich des Bertha-Klingberg-Platzes
Vorlage: 01693/2019**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 41.1 bis 41.5 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, unter welchen Umständen die Errichtung eines sogenannten Zebrastreifens an der derzeitigen Überquerung der Graf-Schack-Allee zwischen der Mecklenburgstraße (Höhe Platz der Jugend) und dem Bertha-Klingberg-Platz möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 41.3 Prüfantrag | Ausweisung von Liegeflächen für „Floating Homes“ (Hausboote) im Bereich des Westufers des Ziegelinnensees, unterhalb der Dr.-Hans-Wolf-Straße prüfen
Vorlage: 01696/2019**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 41.1 bis 41.5 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine Ausweisung von Liegeflächen für „Floating Homes“ (Hausboote) im Bereich des Westufers des Ziegelinnensees, unterhalb der Dr.-Hans-Wolf-Straße zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 41.4 Prüfantrag I Bauanträge digital stellen
Vorlage: 01695/2019**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 41.1 bis 41.5 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit in der Landeshauptstadt Schwerin ein digitales Verfahren für die Beantragung und Bearbeitung von Bauanträgen eingeführt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 41.5 Prüfantrag | Beschränkung privater Feuerwerke im Stadtgebiet prüfen
Vorlage: 01692/2019**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 41.1 bis 41.5 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,

- wie die Akzeptanz der Schweriner Bevölkerung zu einschränkenden Maßnahmen bei privaten Feuerwerken ausfällt (z.B. durch Online- und Offlinebefragungen über die Ortsbeiräte o.ä.) und
- ob die Übertragbarkeit von Lösungsansätzen aus anderen Städten und Regionen möglich ist.

Geprüft werden sollen auch rechtliche und fachlichen Aspekte des Naturschutzes, des Denkmalschutzes, der Bauordnung und der Abfallwirtschaft in Bezug auf

- die Schadwirkungen auf Mensch und Tier,
- erhöhte Brandgefahr bei ausgewählten Gebäuden oder Stadtteilen,
- nicht einsammelbare Feuerwerksabfälle in See-/Ufernähe und
- die Identifizierung weiterer relevanter Rechtsbereiche.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 42 Berichtsanhträge

**zu 42.1 Berichtsanhtrag | Auswirkungen von Feuerwerk unterjährlg und zum
Jahreswechsel
Vorlage: 01688/2019**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 42.1 bis 42.3 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu berichten, ob und ggf. welche Folgen das Abbrennen von Feuerwerk unterjährlg und in der Silvesternacht in den Jahren 2014 bis 2018 hatte. Im Mittelpunkt sollen Sachbeschädigungen, Verletzungen und ihre Ursachen, Brände, Anzeigen aufgrund von Lärmbelästigungen und die Kosten für die Entsorgung des Mülls stehen. Soweit möglich soll auch nach Innenstadt, innenstadtnahen und peripheren Bereichen unterschieden werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

**zu 42.2 Berichtsanhtrag | zum BAB-14-Anschluss „Schwerin-Süd“
Vorlage: 01689/2019**

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 42.1 bis 42.3 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu berichten, wie der aktuelle Stand der offiziellen Planungen und wie der Stand der Kommunikation zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und dem südlich benachbarten Landkreis Ludwigslust-Parchim hinsichtlich der Anschlussstelle Schwerin-Süd der Autobahn 14 ist.

Darüber hinaus ist darzulegen, ob und welche Bedarfsmitteilungen aus dem Amt Crivitz als auch beispielsweise von Anliegern oder Arbeitnehmervertretern im Industriepark Schwerin vorliegen. Ergänzend dazu sind Stellungnahmen der IHK zu Schwerin und des Unternehmerverbandes West-Mecklenburg einzuholen. Auch sind zu erwartenden Auswirkungen auf Pendlerverkehre, auf künftige Ansiedlungen und Entlastungen für andere Straßen darzustellen.

Der Bericht soll den Mitgliedern der Stadtvertretung spätestens zum 01.05.2019 vorliegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 42.3 Berichtsantrag | Bauruinen in Schwerin
Vorlage: 01700/2019

Bemerkungen:

Der Stadtpräsident stellt die Tagesordnungspunkte 42.1 bis 42.3 en bloc zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

Beschluss:

Der Oberbürgermeister legt der Stadtvertretung einen Bericht zum Sachstand der folgenden Schweriner Bauruinen vor:

- a) Mueß – Alte Fähre
- b) Neu Zippendorf - Ehemalige Bezirksparteischule
- c) Schelfwerder – Altes Jagdhaus
- d) Zippendorf – Kurhotel
- e) Zippendorf – Strandhotel

Dabei ist u.a. jeweils auf folgenden Fragen einzugehen:

- 1. Wie sind die derzeitigen Eigentumsverhältnisse?
- 2. Wie bewertet die Verwaltung die (rechtlich) bauliche Situation der Objekte?
- 3. Liegen der Verwaltung Bauanträge für diese Objekte vor? Wenn ja, wie ist der aktuelle Stand?
- 4. Welche Schritte müssen
 - 4.1. von Seiten der Verwaltung und
 - 4.2. von Seiten der (potentiellen) Investoren eingeleitet werden, damit es „voran“ geht?
- 5. Gibt es einen zeitlichen Plan für die Einleitung etwaiger Schritte?

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 43 Akteneinsichten

Bemerkungen:

Es liegen keine Anträge auf Akteneinsichten vor.

zu 48 Grundstücksangelegenheiten - Einbringung von Grundstücken in das Vermögen der WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH
Vorlage: 01627/2018

Beschluss:

Der Einbringung der bebauten Grundstücke

- a) Wismarsche Straße 284, 19053 Schwerin, Gemarkung Schwerin, Flur 17, Flurstücke 70/3 (15 m²) und 73/2 (245 m²)
- b) Wismarsche Straße 286, 19053 Schwerin, Gemarkung Schwerin, Flur 17, Flurstück 74 (317 m²)

- c) Küchengartenweg 8, 19061 Schwerin Gemarkung Schwerin, Flur 51, Flurstücke 113 (1.688 m²), 114 (791 m²) und 115/2 (196 m²) und
- d) Hagenower Straße 1 a-e, 19061 Schwerin, Gemarkung Schwerin, Flur 59, Flurstücke 21/1 (144 m³), 23/6 (13.213 m²) und 22 (17 m²)

jeweils zu den stichtagsbezogenen Buchwerten in das Vermögen der WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH wird zugestimmt. Die Nebenkosten der Einbringung trägt die WGS - Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu 50

**FAG 2020 - Die einmalige und gemeinsame Chance von Land und Kommunen zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung nutzen!
Vorlage: 01703/2019**

Bemerkungen:

Es liegt folgender Ergänzungsantrag des Mitgliedes der Stadtvertretung Karsten Jagau (ASK) vom 22.01.2019 vor:

Die Beschlussvorlage wird in um einen Punkt 6) erweitert:

„6. Die Landeshauptstadt Schwerin wird bis zur Umsetzung des Eckpunktepapiers keine weiteren Konsolidierungsvereinbarungen mit dem Land abschließen.“

Der Punkt 5) „Die beigefügte Unterschriftenliste wird zusammen mit dem Beschluss der Landtagspräsidentin und in Kopie der Ministerpräsidentin übersandt werden“ wird folgenderweise ergänzt:

„Die beigefügte Unterschriftenliste wird zusammen mit dem Beschluss der Landtagspräsidentin und in Kopie der Ministerpräsidentin sowie dem Innenministerium/der Rechtsaufsicht übersandt werden.“

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich bei einer Dafürstimme
und einer Stimmenthaltung
abgelehnt

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung stellt fest, dass die Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern, um ihre Aufgaben wirksam erfüllen zu können, eine angemessene und aufgabengerechte Finanzausstattung benötigen. Dabei muss der rechtlich geforderte Haushaltsausgleich genauso möglich sein, wie die Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben und insbesondere Investitionen.
2. Die Stadtvertretung erwartet vom Landtag die Einführung einer dauerhaft zu gewährenden Infrastrukturpauschale in Höhe von 166 Euro pro Einwohner, um die klaffende Lücke zum Durchschnitt aller Flächenländer im Bundesgebiet zu schließen.

3. Die Stadtvertretung unterstützt deshalb die Forderung gegenüber dem Landtag Mecklenburg-Vorpommern aus dem beigefügten Eckpunktepapier der beiden kommunalen Spitzenverbände – Städte- und Gemeindetag sowie Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern.
4. Die Stadtvertretung fordert die vollständige Umsetzung des Eckpunktepapiers und bekräftigt dies mit Unterschrift auf der beigefügten Liste durch ihre Mitglieder.
5. Die beigefügte Unterschriftenliste wird zusammen mit dem Beschluss der Landtagspräsidentin und in Kopie der Ministerpräsidentin übersandt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

gez. Stephan Nolte

Vorsitzender

gez. Patrick Nemitz

Protokollführer